

DaF-Fachleitertagung für die Region 3 am 14. März 2009 in Mexiko City

Ort: Hotel Camino Real Perinorte, Mexiko City, kleiner Konferenzraum

Zeit: 8:00 Uhr bis 13:20

Teilnehmer:

Keunecke, Gudrun	DS San Salvador
DeBoer, Ralf	DS San José
Müller, Claus	DS Guatemala
Peitler, Michael	ÖS Guatemala
Rafler, Uwe	DS Managua

- Tagesordnung:**
1. Regionale DaF-Tagung vom 27. bis einschließlich 29. April 2009 an der DS Guatemala
 2. Lektüreprüfungen
 3. Themenvorschlag für die regionale DaF-Tagung 2010 mit Terminwunsch
 4. Lehrwerke an den Schulen der Region, Grammatiken
 5. Vergleichstests
 6. Diskussion über die DSD-Tagung vom 9. bis einschließlich 13. März 2009 in Mexiko
 7. Kooperation und Materialaustausch zwischen den Schulen der Region
 8. Abschied von Gudrun Keunecke und Uwe Rafler

Zu 1.: Die Teilnehmer sind ursprünglich davon ausgegangen, der Hueber Verlag werde einen Verlagsmitarbeiter direkt aus Deutschland schicken, wie das offenbar in Mexiko der Fall gewesen ist.

Übereinstimmend wurde der Wunsch geäußert, der Referent des Hueber Verlags möge nicht nur AusBlick 2 vorstellen, sondern auch AusBlick 1 berücksichtigen und ebenfalls auf Band 3 eingehen, auch wenn dieser erst im Herbst erscheinen wird. Nicht alle Schulen der Region haben bereits Erfahrungen mit dem Lehrwerk.

Außerdem wurde die Erwartung geäußert, der Referent möge möglichst viel Zusatzmaterial mitbringen und vorstellen sowie auf das im Internet bereitgestellte Material eingehen.

Es besteht auch Interesse an einer Grammatik, die besser auf das Lehrwerk abgestimmt ist.

Leider wurde für die diesjährige Fortbildung ein nicht sehr günstiger Termin gewählt.

Zu 2.: Die Teilnehmer tauschen Empfehlungen zu neueren Klassenlektüren aus und vereinbaren sich per E-Mail weitere Vorschläge zukommen zu lassen.

Zu 3.: Für die regionale DaF-Tagung im Jahr 2010 bitten die Teilnehmer um einen Termin möglichst in der ersten Mai-Hälfte, da dieser Zeitraum in allen Schulen der Region gut in den Ablauf des Schuljahres passt. Ein Termin Ende April ist besonders für die DS San Salvador sehr ungünstig, da dort im Mai die IB-Prüfungen stattfinden, auf die im April die Vorbereitung läuft.

Als Thema schlagen die Teilnehmer den bis dahin voraussichtlich fertig gestellten neuen Rahmenlehrplan DaF, seine Umsetzung an den einzelnen Schulen in Arbeitspläne sowie die Arbeit mit dem Sprachenportfolio vor.

Es wäre zu wünschen als Referenten Herrn Dr. Eike Thürmann zu gewinnen, der schon auf der DSD-Tagung seine Fachkompetenz in diesen Fragen unter Beweis gestellt hat.

Zu 4.: Die Teilnehmer vereinbaren, die Listen der in den jeweiligen Schulen verwendeten Lehrmittel – wie in jedem Jahr – per E-Mail auszutauschen und die Gesamtliste mit diesem Material zu aktualisieren. Die Angaben sollen an Claus Müller geschickt werden. Auch Empfehlungen zu den verwendeten Grammatiken werden ausgetauscht.

Zu 5.: Die Teilnehmer stellen Überlegungen an, ob neben der Zentralen Deutschprüfung A2 sowie den Prüfungen zum DSD I und II weitere Vergleichstests anzustreben wären. Zunächst sollen hierzu schulinterne Vergleichstests erprobt werden, die dann eventuell später auf die Schulen der Region ausgedehnt werden könnten.

Zu 6.: Die DSD-Tagung der vorangegangenen Woche ist von den Teilnehmern insgesamt positiv aufgenommen worden; es bleiben aber auch einige Kritikpunkte zu erwähnen.

Die Referenten sehen zwar die Fehler, die bei der Reform des DSD gemacht worden sind – besonders den enormen Zeitdruck, unter dem das neue Format durchgedrückt worden ist – begehen aber nach unserer Einschätzung genau den gleichen Fehler erneut. Die reformierten neuen Formate (Stufendiplome) sind auch diesmal unter einem großen Zeitdruck erstellt worden, wodurch sich jetzt schon abzeichnet, dass hier wieder Probleme auftauchen werden. Die neuen Stufenprüfungen sollen bereits im August und September 2009 erstmals durchgeführt werden, ohne dass das gesamte hierfür notwendige Material bereits vorläge. So gibt es – um nur ein Beispiel zu nennen, noch keine gültigen Ausführungsbestimmungen zu dem neuen Format. Auch an weiteren Modellsätzen wird noch fieberhaft gearbeitet. Außerdem zeigte sich in der Diskussion, dass die neuen Bewertungskriterien zwar verbessert worden sind, aber im-

mer noch nicht die notwendige Trennschärfe aufweisen. Es wäre sicher für die Entwickler des neuen Formats hilfreich gewesen, sich hier mehr Zeit lassen zu können. Die Teilnehmer der DSD-Tagung hatten zwar Gelegenheit zu konstruktiver Kritik und Diskussion, aber keine echte Einflussmöglichkeit mehr, da die Entwicklung der neuen Formate bereits in einem Stadium angelangt ist, in dem keine Änderungen mehr eingebracht werden können. Es wurden auch Befürchtungen laut, dass die neuen Stufenprüfungen zu ähnlichen negativen Überraschungen führen könnten wie die missglückten B1- und C1-Prüfungen. Auch bei der damaligen Einführungstagung (Mexiko Mai 2007) wurde bei den Testbewertungen ein Sicherheitsgefühl erzeugt, das dann bei den tatsächlichen Prüfungen in schmerzlicher Weise enttäuscht wurde.

Zu 7.: Die Teilnehmer halten es für wünschenswert, ein Online-Medium für Kooperation und Materialaustausch zur Verfügung zu haben. Michael Peitler erklärt sich bereit einen Blog einzurichten und der Gruppe zugänglich zu machen. Außerdem wird an die Möglichkeit erinnert, die Tauschbörse zu nutzen, die von Frau Claudia Popov zur Verfügung gestellt wird.

Zu 8.: Leider sind Gudrun Keunecke und Uwe Rafler zum letzten Mal in der Runde der DaF-Fachleiter der Region dabei.

Die Kollegen bedauern in großer Übereinstimmung, dass damit ein äußerst effizienter, kooperativer und angenehmer Gesprächs- und Arbeitskreis aufgebrochen wird. Sie werden die beiden sehr geschätzten Kollegen vermissen und wünschen ihnen für ihre persönliche und berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Guatemala Stadt, den 17. März 2009

A handwritten signature in black ink, reading "Claus Müller". The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending to the right.

Claus Müller, DS Guatemala